Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Vnd sahen das Sathanas ir kung
so gar an vnder los mit sirzn
eysnem pannden in die nessen
geuet der hell gepunden vnd
gefangen gelegt was Darub
vmb gab sy grosse klag vnd
slugen ir hemdt zu samen
vnd schraten als dy leben vnd
wildn pern. Vnd vor grossem
laid vergussen sy putter zaher
Vnnd sy machten mehr erdenk
en/ wie sy ir schaden möchten
wider komen/ Dauon ward
zu samen geuordert die gant
hellsch gemain mit amem
gewondlichen zaichen. Vnd
do sy sich besambten da stund
auf emmyten vnder in am
schalchhafftiger listiger tew
fel/ der hies Astaroth vnd
sprach. O. lieben brueder wir
gar wenig habent geholffen
all vnnd list vnd kundig kun
lasset von einem klagen wan
es hilfft nicht. Chun wir als
die besichtigen vnd laufigen
chun vnd beschen was vns
nu das nagst sey. Vnd betracht
wir nicht anders Dann wir
wir komen möchten zu dem
gewalt den wir verloren habn
Wir wissen gar wol das got
gerecht ist/ Vnd im niemant
weder zu lieb noch zu laid ist
er lasst im das recht wider varn
So sein wir vnnd gener gar
kaiflichen beraubt. So waus
ich wol das wir wol erweisen
mügen. Das wir gener ge
habt/ haben. Vnd das vns sca
uel/ ist geschehen Nach dem
verhellen wert erwult das vns
das gerecht wider an die gew
setzt Das das recht sey das
ligt am tag. Vnd darnach
sullen wir vleissigklichem
trachten/ Da Astaroth die
red volbracht da begunden
sich die teufel trawrens ent
setzen/ Vnd wurden etwas
pas gemuet Da sprach
aber Astroth wir haben noch
vnder vns die den die recht
kundig sein Dunckt mich
guet das wir der tat habenn
Vnd nachdem gehaussen sullen
wir genarn Vnd das recht
suechen vmb vnsere recht
die wir verloren haben ir
Am gemain suecht das recht
mit amem verwesser zu
gewin vnd zu verlust

Die weisen der rechten wur
den/ fur geladen dy gaben
den rat Vnd sprachen es gehort
das ir gewalt gebet amem oder
mer furstehtigen oder leusigen
mannen Die da sein eurer ver
wesär/ oder verantwurter
vnd das recht an eur stat an
uahen/ vnd treiben. Vnnm hat
am gemain oder ain gantze
Samung vor dem richten icht
zestraffen Das sol geschehen
mit verwesaen oder verant
wurtezn/ die da gantzen
gewalt haben zu thun vnd
zu lassen Vet de iure et practend
ze Impator/ xo q m Dma
epd ir j de iure libro vj/ Ter